

Sitzungsvorlage 2022/421

Verfasser:
Amt für Bildung, Soziales und Sport, Diez, Martin

Stand: 26.11.2022

Az. 426.072

Beteiligung:

Externe Koordinierungs- und Fachstelle zum Bundesprogramm "Demokratie leben!"

**Bundesprogramm "Demokratie leben!"
- Entscheidung über Projektanträge 2023 im Aktions- und Initiativfonds**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss genehmigt, vorbehaltlich einer Zuschussbewilligung aus dem Bundesprogramm "Demokratie leben!" und der Genehmigung des Haushalts 2023 die Projekte folgender Antragsteller mit einem Gesamtvolumen von bis zu 69.000 €:

1. -----
2. -----
3. -----
4. -----
5. -----
6. -----
7. -----
8. -----
9. -----
10. -----
11. -----
12. -----
13. -----
14. -----
15. -----
16. -----

1. Ausschreibung 2023

Der Begleitausschuss hat am 29.09.22 die Projektausschreibung beschlossen und die Verwaltung hat am 30.09.22 die öffentliche Ausschreibung für das Jahr 2023 vorgenommen, damit alle gemeinnützigen, zivilgesellschaftlichen Akteure in Ravensburg und der Umgebung die Möglichkeit haben, sich mit Projekten an der Umsetzung des Bundesprogramms "Demokratie leben!" zu beteiligen. Mit E-Mail-Schreiben vom 30.09.22 wurde allen Projektträgern des Bundesprogramms "Demokratie leben!", allen Migrantenvereinen in Ravensburg sowie allen Mitgliedern der Planungsgruppe für die Wochen der internationalen Nachbarschaft in Ravensburg die Projektausschreibung zugesandt. In der Schwäbischen Zeitung wurde ebenfalls ein Hinweis auf die Ausschreibung veröffentlicht. Der vollständige Ausschreibungstext wurde auf der Internetseite der Stadt Ravensburg veröffentlicht <http://www.ravensburg.de/rv/gesellschaft-soziales/integration-migration/demokratie-leben.php>.

2023 stehen im Aktions- und Initiativfonds der lokalen Partnerschaft für Demokratie Stadt Ravensburg voraussichtlich insgesamt 69.000,00 EUR zur Verfügung.

2. Projektanträge 2023

Bis zum Antragschluss am 31.10.22 sind 16 Projektanträge für 16 Projekte bei der Stadtverwaltung eingegangen (In Klammern: Datum des Antrageingangs). Die vollständigen Antragsunterlagen sind in der Sitzung einsehbar.

Von den Projektträgern sind Anträge mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 93.108,57 EUR und einem Antragsvolumen von 78.281,90 EUR gestellt worden. Nachdem aus dem Bundesprogramm "Demokratie leben!" voraussichtlich 69.000,00 EUR im Aktions- und Initiativfonds zur Verfügung stehen, schlägt die Verwaltung die einzelnen Anträge zur Bewilligung vor, unter Berücksichtigung der maximalen Förderhöchstsumme in Höhe von 5.000,00 EUR.

Entscheidungskriterien für die Bewertung der Projekte sind:

- a) Bezug zu den grundsätzlichen Zielsetzungen der Partnerschaft für Demokratie Ravensburg
- b) Kinder, Jugendliche, Frauen sowie Multiplikatoren als Zielgruppe benannt
- c) Kooperationspartner für die Durchführung benannt
- d) Hinweis auf die Fördersumme beachtet
- e) Ko-Finanzierungsmittel dargestellt
- f) Projektpartner benannt
- g) Aufbau einer Trägerpluralität im Bundesprogramm "Demokratie leben!"
- h) Projektfinanzierung über andere Fördermöglichkeiten vorstellbar
- i) nachhaltige Wirkung in die Stadtgesellschaft wahrscheinlich

Eine Bewilligung der Projekte erfolgt vorbehaltlich der Mittelbereitstellung der Mittel des Bundes im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit" für das Jahr 2023.

2.1 Freie Kunstschule Ravensburg - Projekt "Integrative Lichterfestwerkstatt 2023" (17.10.22)

Das Kapuziner Kreativzentrum Ravensburg in Trägerschaft der Freien Kunstschule Ravensburg e. V. möchte mit diesem Projekt ein offenes Werkstattangebot in Vorbereitung auf das 3. Lichterfest in Ravensburg 2024 (voraussichtlich März) anbieten. Die "Lichterfest"-Reihe stellt ein von der breiten Zivilgesellschaft getragenes „Community Art Project“ dar. Als teilnehmeroffenes Gemeinschaftsprojekt ermöglicht es vielen Bevölkerungsgruppen eine aktive

Teilhabe an der Großveranstaltung. Mit der integrativen Lichterfestwerkstatt 2023 sollen insbesondere Menschen mit Beeinträchtigungen, Menschen mit Migrationsgeschichte sowie Menschen mit geringem Einkommen angesprochen und eingebunden werden.
Antragssumme: 5.157,90 EUR

Die Verwaltung schlägt dieses Projekt mit 1. Priorität zur Bewilligung vor. Zur Bewilligung werden 5.000,00 EUR vorgeschlagen.

2.2 Freie Kunstschule Ravensburg – Projekt "Wie wollen wir leben?" (17.10.22)

Der Projektträger beabsichtigt mit dem Projekt eine Veranstaltungsreihe von, für und mit allen Mitbürger*innen für den Austausch zu zentralen Fragen in Ravensburg, wie wollen wir in Zukunft leben (Klimawandel, Energie, Verkehr, Nachhaltigkeit ...)? Münden soll das Projekt in eine breitangelegte Mitmach-Konferenz mit der zentralen Frage, wie lokale Netzwerke und Nachbarschaften entwickelt, gestärkt und hierdurch Impulse für mehr Miteinander und Nachhaltigkeit in der Stadt und seinen Quartieren gesetzt werden können.
Antragssumme: 4.900,00 EUR

Die Verwaltung schlägt dieses Projekt mit 1. Priorität zur Bewilligung vor. Zur Bewilligung werden 4.900,00 EUR vorgeschlagen.

2.3 Freie Kunstschule Ravensburg - Projekt "Streamerei 2023 – Ehrenamt vor Ort" (18.10.22)

Der Projektträger hat die Plattform "Streamerei" im Jahr 2020 erfolgreich gestartet. Seit dem Start hat sich die Plattform ständig weiterentwickelt, hin zu diskursiven Formaten und die Dokumentation regionaler Entwicklungen. Das Jahr 2023 soll unter das Überthema "Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement" gestellt werden – mit zwei Perspektiven:

1. 3 - 6 Sendungen ehrenamtliche Einsatzkräfte:

In verschiedenen Sendungen soll entweder mit Vertreter*innen der verschiedenen Dienste gesprochen werden um deren Arbeit vorzustellen (Feuerwehr, THW, Rettungsdienste etc.) oder es werden themenbezogene Sendungen produziert, bei denen sich die jeweiligen Vertreter*innen der Dienste über ihre Erfahrungen austauschen.

2. 3 - 6 Sendungen über regionale Entwicklungen:

Mit verschiedenen Expert*innen soll über die Zukunft der Region gesprochen werden. Gezielt sollen dabei Akteure der Zivilgesellschaft zu Wort kommen, als Vertreter jener Mitbürger*innen die gezielt an Modellen eines zukünftigen gesellschaftlichen Miteinanders arbeiten.
Antragssumme: 5.000,00 EUR

Die Verwaltung schlägt dieses Projekt mit 1. Priorität zur Bewilligung vor. Zur Bewilligung werden 5.000,00 EUR vorgeschlagen.

2.4 Sinti Powerclub Ravensburg - Projekt "MIA – Melde & Infostelle Antiziganismus" (21.10.22)

Der Verein möchte eine regionale Melde & Infostelle in Oberschwaben aufbauen. Antiziganismus findet in Deutschland immer noch statt. Die Strategien auf Bundesebene zum Abbau von Antiziganismus will der Projektträger mit dieser Zweigstelle der Melde & Informationsstelle Antiziganismus vor Ort unterstützen. Es sollen hier antiziganistische Vorfälle erfasst, Betroffene beraten und Multiplikator*innen mit Informationen und Materialien versorgt werden können. Neben einer wöchentlichen Sprechstunde in den Räumlichkeiten des Projektträgers in Ravensburg sollen vor allem Social-Media-Kanäle für die Arbeit der Melde & Informationsstelle Antiziganismus in Oberschwaben genutzt werden.

Die Ergebnisse der regionalen Melde & Informationsstelle Antiziganismus sollen in einem Jahresbericht quantitativ und qualitativ zusammengetragen, evaluiert und am Jahresende veröffentlicht werden. Sie erhalten Eingang in den entsprechenden Landesbericht und in den Bundesbericht Antiziganismus.

Antragssumme: 5.000,00 EUR

Die Verwaltung schlägt dieses Projekt mit 1. Priorität zur Bewilligung vor. Zur Bewilligung werden 5.000,00 EUR vorgeschlagen.

2.5 Volkshochschule Ravensburg - Projekt "Geschichte gemeinsam(er)fahren 2023" (25.10.22)

Die Volkshochschule Ravensburg bietet seit 2019 das Projekt "Geschichte gemeinsam(er)fahren" an. Im Jahr 2023 sollen erneut vier ganztägige Informations- und Begegnungsfahrten zu historisch bedeutungsvollen Orten in Baden-Württemberg angeboten werden, je zwei im ersten Halbjahr und zwei im zweiten Halbjahr 2023. Das Projekt zielt darauf ab, die Identifikation von zugewanderten Menschen mit Stadt und Region zu stärken und den persönlichen Austausch von Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte zu fördern.

Antragssumme: 5.600,00 EUR

Die Verwaltung schlägt dieses Projekt mit 1. Priorität zur Bewilligung vor. Zur Bewilligung werden 5.000,00 EUR vorgeschlagen.

2.6 Frauen und Kinder in Not Ravensburg – Projekt "One Billion Rising 2023– Ravensburg erhebt sich gegen Gewalt an Frauen" (26.10.22)

Frauen und Kinder in Not Ravensburg führt das Projekt "One Billion Rising – Ravensburg erhebt sich gegen Gewalt an Frauen" 2023 erneut durch und möchte mit weiteren Kooperationspartnerinnen und –partnern am 14.02.2023 ein weiteres gemeinsames Zeichen gegen Gewalt an Mädchen und Frauen sowie für ein respektvolles Miteinander in Ravensburg setzen. Geplant sind Selbstbehauptungsworkshops für Mädchen und Frauen, Tanztrainings, die Präsentation eines Kinofilms, ein Bühnenprogramm am 02.02.23 in der Zehntscheuer, eine Büchervorstellung am 09.02.23 in der Stadtbücherei sowie die große Abschlussveranstaltung am 14.02.23 auf dem Marienplatz in Ravensburg.

Antragssumme: 5.090,00 EUR

Die Verwaltung schlägt dieses Projekt mit 1. Priorität zur Bewilligung vor. Zur Bewilligung werden 5.000,00 EUR vorgeschlagen.

2.7 ZfP Südwürttemberg – Standort Weißenau - Projekt "Begegnung mit Held*Innen – ein inklusives Theaterstück" (27.10.22)

Das ZfP Südwürttemberg – Standort Weißenau ist erstmaliger Projektantragsteller. Ein Nachweis der Gemeinnützigkeit liegt vor. Mit dem Theaterprojekt sollen Menschen mit und ohne psychische Einschränkungen bzw. Psychatrierfahrung im gemeinsamen Theaterspiel ein Theaterstück entwickeln und öffentlich aufführen. Hierzu soll ein Theater-Workshop im April 2023 im inklusiven Atelier im Kapuziner Kreativzentrum stattfinden, an dessen Ende die öffentliche Aufführung stattfinden soll.

Antragssumme: 3.690,00 EUR

Die Verwaltung schlägt dieses Projekt mit 1. Priorität zur Bewilligung vor. Zur Bewilligung werden 3.600,00 EUR vorgeschlagen.

2.8 Digital Media Women - Projekt "Sichtbare Frauen" (28.10.22)

Der Verein DigitalMediaWomen ist bundesweit aktiv und ist seit 2019 mit dem Ableger Quartier Bodensee-Oberschwaben in unserer Region aktiv. Schwerpunkt des Projekts soll die Stärkung der Gleichberechtigung von Mann und Frau in beruflichem und gesellschaftlichen Umfeld sein. Schwerpunkt des Projektes soll sein, die Bedeutung von Frauen für das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben in Ravensburg und der Region hervorzuheben und mittels mehrerer Veranstaltungen in den Austausch zu Zukunftsthemen wie Digitalisierung, technologischem Wandel, Veränderungen der Arbeitswelt wie der Gesellschaft unter dem Blickwinkel der Stärkung der Gleichberechtigung zu kommen.

Antragssumme: 5.000,00 EUR

Die Verwaltung schlägt dieses Projekt mit 1. Priorität zur Bewilligung vor. Zur Bewilligung werden 5.000,00 EUR vorgeschlagen.

2.9 Freunde des Kunstmuseums Ravensburg – Projekt "Offenes Atelier V" (28.10.22)

Die Freunde des Kunstmuseums Ravensburg möchten mit dem Projekt "Offenes Atelier V" mit der fünften Auflage einen künstlerischen Raum für Experimente und generationsübergreifende Begegnungen schaffen und über das gemeinsame künstlerische Arbeiten Vorurteile und Hemmschwellen abbauen und Toleranz, Miteinander und demokratische Aushandlungsprozesse fördern.

Antragssumme: 5.000,00 EUR

Die Verwaltung schlägt dieses Projekt mit 1. Priorität zur Bewilligung vor. Zur Bewilligung werden 5.000,00 EUR vorgeschlagen.

2.10 Übergang zur Vielfalt – Projekt "Prindemonth 2023" (28.10.22)

Der Verein "Übergang zur Vielfalt" gründete sich 2021 und setzte mit dem Projekt „Pride-week" im Jahr 2022 erstmalig in größerem Umfang ein Zeichen für die Sichtbarkeit von LGBTQIA-Personen im Mittleren Schussental. Das Projekt "Prindemonth" im Juni 2023 soll die bisherige Aktivitäten fortsetzen und Diskriminierungserfahrungen von LGBTQIA-Personen abbauen, in dem die Veranstaltungen es Bürger*innen ermöglichen, sich intensiv mit diesem Thema auseinander zu setzen bzw. überhaupt damit in Berührung zu kommen. Darüber hinaus sollen sich LGBTQI-Personen gesehen und wertgeschätzt fühlen in ihrer Heimatregion. Gemeinsamer Höhepunkt des "Prindemonth" soll eine öffentliche Veranstaltung zum Christopher-Street-Day mit Kundgebung sein.

Antragssumme: 3.600,00 EUR

Die Verwaltung schlägt dieses Projekt mit 1. Priorität zur Bewilligung vor. Zur Bewilligung werden 3.600,00 EUR vorgeschlagen.

2.11 Förderverein Grundschule Weißenau – Projekt "Mitmachtheater – Die Anderen" (28.10.22)

Der Projektträger ist ebenfalls erstmaliger Projektantragsteller. Bei dem Mitmachtheater handelt es sich musikalisch-szenische Mitmachgeschichte zum Thema „Frieden“ auf der Grundlage des Buchs „Die Anderen“ von Constanze Schargan. Eine bereichernde Geschichte übers Frieden schließen und die Akzeptanz des Anderen. In musikalische Mitmach-Szenen gesetzt durch die Theaterpädagogin Katrin Schneckenburger und die Sängerin Julia Boskovic. Das Mitmachtheater kann auch ohne Deutschkenntnisse verstanden werden.

Antragssumme: 1.000,00 EUR

Die Verwaltung schlägt dieses Projekt mit 1. Priorität zur Bewilligung vor. Zur Bewilligung werden 1.000,00 EUR vorgeschlagen.

2.12 Alevitisches Bildungswerk Sah Ibrahim Veli Ravensburg – Projekt "Ravensburg läuft für Toleranz 2023" (29.10.22)

Der Projektträger Alevitisches Bildungswerk "Sah Ibrahim Veli" möchte mit den Kooperationspartnern OWB und der Edith-Stein-Schule mit diesem Laufprojekt einen weiteren Beitrag für Förderung der Toleranz und zur Weiterentwicklung der demokratischen Gesellschaft leisten. Bereits in den Jahren 2014 bis 2022 wurde das Laufprojekt "Ravensburg läuft für Toleranz" mit großem Erfolg durchgeführt. 2023 sollen erneut Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Migrationsgeschichte sowie vor allem Jugendliche gemeinsam trainieren und bei "Ravensburg läuft" und weiteren Laufveranstaltungen teilnehmen. Für den Mai 2023 ist eine gemeinsame Teilnahme beim Marathon in Granada (Spanien) geplant. Ein respektvoller und toleranter Umgang mit Menschen aus verschiedenen Kulturen und Religionen in der Vergangenheit, aktuell und in Zukunft ist für die Kooperationspartner ein wichtiger Antrieb. Granada bzw. Andalusien wurde bewusst als Zielort von "Ravensburg läuft für Toleranz" ausgewählt, auf Grund des historischen Bezugs sieht der Projektträger dort den passenden Rahmen für aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen.

Antragssumme: 9.310,00 EUR

Die Verwaltung schlägt dieses Projekt mit 1. Priorität zur Bewilligung vor. Zur Bewilligung werden 5.000,00 EUR vorgeschlagen.

2.13 Sorop-Hilfe Ravensburg – Projekt "Orange the World 2023" (30.10.22)

Die Sorop-Hilfe Ravensburg e. V. beteiligt sich bereits 2020, 2021 und 2022 an der weltweiten UN-Kampagne „Orange the World“ in Ravensburg. Gewalt gegen Mädchen und Frauen ist eine der am weitest verbreiteten Menschenrechtsverletzung der Welt. Mit der Kampagne „Orange the World“ soll im Zeitraum vom 25.11.23 – dem internationalen Tag zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen – bis zum 10.12.23 – dem internationalen Tag der Menschenrechte – öffentliche Aufmerksamkeit zu diesem Thema in Ravensburg erzielt werden und ein Beitrag zur Beendigung von Gewalt gegen Frauen geleistet werden. Mit Informationsveranstaltungen, Fahnen- und Plakat-Aktionen sowie oranger Beleuchtung von öffentlichen Gebäuden sollen alle Bürgerinnen und Bürger über das Thema geschlechtsspezifische Gewalt informiert und diese reduziert bzw. verhindert werden. Die Beendigung von geschlechtsspezifischer Gewalt gelingt aus Sicht des Projektträgers nur im partnerschaftlichen Miteinander aller Geschlechter.

Antragssumme: 5.000,00 EUR

Die Verwaltung schlägt dieses Projekt mit 1. Priorität zur Bewilligung vor. Zur Bewilligung werden 5.000,00 EUR vorgeschlagen.

2.14 Sorop-Hilfe Ravensburg – Projekt "Fotoausstellung "gesichtslos – Frauen in der Prostitution"" (31.10.22)

Die Sorop-Hilfe Ravensburg e. V. widmet sich mit dieser Ausstellung einem gesellschaftlichen Tabu-Thema: Frauen in der Prostitution. Die Ausstellung "gesichtslos – Frauen in der Prostitution" der Beratungsstelle "Amalie" basiert auf Erfahrungsberichten und soll ein Beitrag zur gesellschaftlichen Sichtbarmachung des Themenkomplexes und zum Anregen eines öffentlichen Diskurses zu den Themen Menschenhandel und Zwangsprostitution sein. Die Ausstellung soll vom 1. Juli bis 20. Juli 2023 im Foyer des Heilig-Geist-Spitals in Ravensburg präsentiert werden. Begleitet von einem umfangreichen, ausstellungsbezogenen Rahmenprogramm, bei dem viele Expertinnen und Experten aktuell angefragt werden, unter anderem Frau Prof. Julia Wege von der RWU. Antragssumme: 5.000,00 EUR

Die Verwaltung schlägt dieses Projekt mit 1. Priorität zur Bewilligung vor. Zur Bewilligung werden 5.000,00 EUR vorgeschlagen.

2.15 Türkisch-Islamische Gemeinde zu Ravensburg – Projekt "Auf nach Ravensburg – Teil II" (31.10.22)

Mit dem Projekt möchte der Verein eine Fortsetzung der Gastarbeiter-Dokumentation "Haydi Ravensburg'a / Auf nach Ravensburg!" gestalten und insbesondere die Sicht der damaligen deutschen Gastgeber festhalten, welche die Menschen bei sich aufnahmen. Geplant ist ein Dokumentarfilm mit ungefähr 60 Minuten Länge. Aus Sicht des Projektträgers ist der Blick auf 60 Jahre gemeinsame Migrationsgeschichte nur wechselseitig möglich. Um ein authentisches Bild davon zu bekommen, wie 60 Jahre Migration Deutschland geprägt haben, sei es unerlässlich, auch die Sicht der Gastgeber zu hören und festzuhalten.
Antragssumme: 5.000,00 EUR

Die Verwaltung schlägt dieses Projekt mit 1. Priorität zur Bewilligung vor. Zur Bewilligung werden 5.000,00 EUR vorgeschlagen.

2.16 Volkshochschule Ravensburg – Projekt "tabakh – kochen 2023" 31.10.22)

Die Volkshochschule Ravensburg e. V. möchte das Projekt "tabakh (kochen)" als bewährtes Format fortsetzen. Vier Abende sind auch 2023 geplant. In der arabischen Welt genießt das Zubereiten von Mahlzeiten und das Essen in der Gemeinschaft einen sehr hohen Stellenwert. Der höchste kulturelle Wert ist dabei die Gastfreundschaft. Die Frauen wechseln aus einer Nehmerrolle in eine Geberrolle. Die zu erwartenden kulinarischen Ergebnisse werden ihnen zudem Anerkennung und Wertschätzung bringen.
Antragssumme: 1.934,00 EUR

Die Verwaltung schlägt dieses Projekt mit 1. Priorität zur Bewilligung vor. Zur Bewilligung werden 1.900,00 EUR vorgeschlagen.

3. Übersicht über die Antragsvolumina

3.1 Anträge, die von der Verwaltung zur Bewilligung mit 1. Priorität vorgeschlagen wurden:

Nr.	Antragsteller	Projektname	Antragssumme	Bewilligungsvorschlag
2.1	Freie Kunstschule Ravensburg / Kapuziner Kreativzentrum	„Integrative Lichterfestwerkstatt 2023“	5.157,90 €	5.000,00 €
2.2	Freie Kunstschule Ravensburg / Kapuziner Kreativzentrum	"Wie wollen wir leben?"	4.900,00 €	4.900,00 €
2.3	Freie Kunstschule Ravensburg / Kapuziner Kreativzentrum	"Streamerei 2023 – Ehrenamt vor Ort"	5.000,00 €	5.000,00 €
2.4	Sinti Powerclub Ravensburg	"MIA – Melde & Infostelle Antiziganismus"	5.000,00 €	5.000,00 €
2.5	Volkshochschule Ravensburg	"Geschichte gemeinsam (er)fahren 2023"	5.600,00 €	5.000,00 €
2.6	Frauen und Kinder in Not	„One Billion Rising 2023 – Ravensburg erhebt sich gegen Gewalt an Frauen“	5.090,00 €	5.000,00 €
2.7	ZfP Südwürttemberg - Weißenau	"Begegnung mit Held*Innen"	3.690,00 €	3.600,00 €

2.8	Digital Media Women	"Sichtbare Frauen"	5.000,00 €	5.000,00 €
2.9	Freunde des Kunstmuseums Ravensburg	"Offenes Atelier V"	5.000,00 €	4.000,00 €
2.10	Übergang zur Vielfalt	"Pridemonth 2023"	3.600,00 €	3.600,00 €
2.11	Förderverein Grundschule Weißenau	"Mitmachtheater – Die Anderen"	1.000,00 €	1.000,00 €
2.12	Alevitisches Bildungswerk Sah Ibrahim Veli	"Ravensburg läuft für Toleranz 2023"	9.310,00 €	5.000,00 €
2.13	Sorop-Hilfe Ravensburg	"Orange the World 2023 – Kampagne anlässlich des UN-Gedenktags zur Beendigung von Gewalt gegen Frauen"	5.000,00 €	5.000,00 €
2.14	Sorop-Hilfe Ravensburg	"Fotoausstellung "gesichtslos – Frauen in der Prostitution""	5.000,00 €	5.000,00 €
2.15	Türkisch-Islamische Gemeinde Ravensburg	"Auf nach Ravensburg – Teil II"	8.000,00 €	5.000,00 €
2.16	Volkshochschule Ravensburg	„tabakh – kochen 2023“	1.934,00 €	1.900,00 €
Gesamtsumme:			78.281,90 €	69.000,00 €

3.2 Anträge, die von der Verwaltung zur Bewilligung mit 2. Priorität vorgeschlagen wurden:

keine

3.3 Anträge, die von der Verwaltung nicht zur Bewilligung vorgeschlagen wurden:

keine

Kosten und Finanzierung:

Die bewilligten Projekte werden mit voraussichtlich 69.000,00 EUR über das Bundesprogramm "Demokratie leben!" finanziert.

Ergebnishaushalt (konsumtiver Aufwand und Ertrag)	
Gesamtkosten der Maßnahme	69.000 €
Mittelbereitstellung im Haushaltsplan	
Kostenstelle (10-stellig)	1114080040
Bezeichnung Kostenstelle	Integrationsförderung von Einwohnern mit Migrationsgeschichte
Seite im Haushaltsplan	
Planansatz ordentlicher Sachaufwand	69.000 €
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	42910300

	Sach- und Dienstleistungen für Projekte und Sonderprogramme
Planansatz ordentlicher Ertrag	69.000 €
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	31400000 Bundeszuschuss "Demokratie leben!"

Klimawirkungsprüfung:

Anlage/n: